

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

besonders Münchner und anderen bayerischen Pfarrmatrikeln, daneben älteren Wörterbüchern wie Kirsch 1764, erarbeitet. Zur Verbilligung mußten auch hier leider Quellen-, Orts- und Zeitangaben wegfallen, doch liegt in der Hauptsache bayerischer Sprachgebrauch 17. und 18. Jahrhunderts zugrunde. Den Berufs- folgt eine kurze Liste der Verwandtschaftsbezeichnungen Im ganzen ein handliches, sehr erwünschtes Hilfsmittel jedes praktischen Kirchenbuch- und Archivbenutzers. B.

Fränkische Zeitung Nr. 132, 1935.

. . . Die heute so rege gepflegte Familiengeschichte hat das Bedürfnis, aus handlichen Wörterbüchlein die Bedeutung der lateinischen Berufsbezeichnungen zu erfahren, sehr verstärkt. Selbst wer unter den Familienforschern Latein versteht, kann in große Verlegenheit kommen, weil ziemlich oft das Berufswort, dessen Sinn er sucht, in dem Wörterbuche, das er von den Gymnasialbänken her etwa noch gerettet hat, nicht enthalten ist; die nachklassische Zeit hat eben, neu aufgetretenen Bedürfnissen entsprechend, eine Menge neuer Wörter dafür geschaffen Daraus ergibt sich aber auch die Notwendigkeit, allen, die mit solchen Neubildungen bei ihrem Forschen zu tun haben, an die Hand zu gehen und ihnen einen bequemen Überblick über diese neulateinischen Wortschöpfungen zu geben

Ein bequemes und wohlfeiles Heftchen haben 1935 die beiden im Münchner Hauptstaatsarchive tätigen Archivreferendare Dr. Karl Pudner und Dr. Josef Klemens Stadler geschaffen Da das Heft auch den völlig Lateinunkundigen dienen soll, sind selbst Wörter wie *filius*, *incola*, *rex* u. a. aufgeführt und verdeutscht. Doch auch gewiegten Forschern bietet das selbständig erarbeitete Büchlein viele neue Wörter; ich selbst, gestehe ich, habe mindestens 2 Dutzend mir bisher unbekannter Berufsbezeichnungen daraus gelernt Wer sich bei der Familienforschung vor Irrtümern in der Deutung lateinischer Berufsbezeichnungen bewahren will, dem sei das hier besprochene wohlfeile, aber reichhaltige und gediegene Hilfsbüchlein warm empfohlen. Dr. H. Schreibmüller (Oberstudiendirektor).

Bei Sammelbestellungen wird Sonderrabatt gewährt.

Bestellungen und Zahlungen sind zu richten an den Herausgeber

Pfarrer Josef Weber, Hirschenhausen, Post Jetzendorf (Obby.)
Postscheckkonto München 38168.